

Schwerpunkte aus dem Departement Zentrale Dienste

Ein neues Dach, ein neuer Leiter Informatik, Fortschritte in der Digitalisierung, die Vernehmlassung des Reglements über den Finanzausgleich und als ständiger Begleiter an der Seite: der Reorganisationsprozess. Alle Fachstellen waren gefordert.

 Roger Wyss
Leiter Zentrale Dienste

Bereich Zentrale Dienste

Die Fachstellen der Zentralen Dienste sind für die Bewältigung des Tagesgeschäfts personell gut aufgestellt. Einen abwechslungsreichen Kontrast zum Tagesgeschäft bilden ausserordentliche Geschäfte, die aber in der Regel mit Überstunden verbunden sind. Solche Geschäfte waren von allen drei Fachstellen zu bewältigen. Die Fachstelle Infrastruktur war beispielsweise durch die vorübergehende

Vakanz der Stelle Leitung Informatik, die dringliche Dachsanierung am Pavillonweg sowie die Re-Zertifizierung des Umweltlabels «Grüner Güggel» zusätzlich gefordert. Die Fachstelle Personal trieb schwerpunktmässig die Digitalisierung in der Personaladministration voran. Zusätzlich wurde diese Fachstelle mit der Umsetzung der neuen Dienstwohnungswerte in ausserordentlichem

Ausmass beansprucht. Für die Fachstelle Finanzen führten die Auswertungen des quantitativen Berichtsteils über die gesamtgesellschaftlichen Leistungen, die laufende Reorganisation, die Teilrevision des Reglements über den Finanzausgleich sowie die Mitwirkung bei der Pfarrstellenzuordnung zu interessanten Tätigkeiten, die aber zu einer zeitlichen Mehrbelastung der Mitarbeitenden führten. ■

Fachstelle Finanzen

Im Jahr 2023 wurden, gestützt auf das Stipendienreglement (KES 58.010), sechs neue Stipendien gewährt. Total wurden Ausbildungsbeiträge von rund 153 457 Franken gesprochen. Wiederum wurden zahlreiche Finanzgesuche an den Entwicklungs- und Entlastungsfonds und den Sammelkredit des Synodalarats geprüft. Zulasten des Entwicklungs- und Entlastungsfonds (inkl. Erprobungsfonds) wurden Beiträge in der Höhe von 699 987 Franken gewährt, zulasten des Sammelkredits 147 500 Franken. Die begünstigten Institutionen können dem Anhang zur Jahresrechnung 2023 entnommen werden.

Die bernischen Kirchgemeinden verfügen über einen Finanzausgleich, der von der Fachstelle Finanzen verwaltet wird. Im Jahr 2023 waren 75 Kirchgemeinden finanzausgleichsberechtigt, was rund 40 Prozent

aller bernischen Kirchgemeinden entspricht. Davon stellten 29 Kirchgemeinden ein Subventionsgesuch für Investitionen in Sachanlagen des Verwaltungsvermögens. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 5,3 Millionen Franken. Der Umfang der zugesicherten Subventionen beträgt rund 1,4 Millionen Franken. Nachfolgend einige Beispiele im Jahr 2023 abgerechneter Projekte:

- Die Kirchgemeinde Amsoldingen stellte im Jahr 2020 für den Umbau ihres Pfarrhauses ein Subventionsgesuch von rund 111 000 Franken. Infolge der Corona-Pandemie verzögerten sich die Arbeiten, doch im Jahr 2023 konnte das Projekt abgeschlossen werden und die Kirchgemeinde erhielt aus dem indirekten Finanzausgleich eine Subvention von 23 300 Franken.
- Im Mai 2019 beschloss die Kirchgemeindeversammlung von

Oberburg, das Pfarrhaus zu renovieren, und hat ein Subventionsgesuch von rund 670 000 Franken gestellt. Infolge diverser Auflagen des Denkmalschutzes belief sich die Gesamtsumme am Ende über 700 000 Franken, wofür die Kirchgemeinde einen Subventionsbeitrag von rund 150 000 Franken aus dem indirekten Finanzausgleich erhielt.

- Die Kirchgemeinde Oberbalm stellte im Mai 2019 ein Subventionsgesuch für die Sanierung ihres Pfarrhauses über die Summe von 653 000 Franken. Im Jahr 2022 erhielten sie eine Teilauszahlung von rund 64 000 Franken und im März 2023, als das Projekt abgeschlossen war, die Restzahlung. Insgesamt erhielt die Kirchgemeinde aus dem indirekten Finanzausgleich einen Subventionsbeitrag von rund 86 000 Franken. ■

Fachstelle Personal

Die Fachstelle Personal kann auf ein spannendes Jahr zurückblicken. Ein Grossteil der Ressourcen wurde für die Bewältigung des Tagesgeschäfts für die rund 600 aktiven Personaldossiers eingesetzt:

- Bei Kündigungen werden die Pfarrstellen gemäss Pfarrstellenzuteilungsverordnung neu berechnet. Im Jahr 2023 traf dies bei über 30 Kirchgemeinden zu.
- Rund 300 neue Verträge für Pfarranstellungen wurden erstellt (Festanstellungen, Verweserschaften und kirchgemeindeeigene Stellen); für die gesamtkirchlichen Dienste waren es 40 neue Verträge.

Wie es das Personalrecht für die Pfarerschaft vorsieht, wurden sämtliche rund 200 Dienstwohnungen von der Steuerverwaltung, wie alle privaten Liegenschaften im Jahr 2020 auch, neu geschätzt. Diese Werte waren letztmals 1999 generell angepasst worden. Die Umsetzung der Neubewertung wird per 1.1.2024 vollzogen. Mit der Einführung des Mitarbeiterportals «MyAbacus» haben die aktiven Mitarbeitenden jederzeit und ortsunabhängig Zugriff auf ihre Lohnabrechnungen und den Lohnausweis. Sie können nun verschiedene Änderungen der Personalien selbst direkt im Portal vornehmen. Sobald alle Personal-

dossiers gescannt sind, wird künftig auch der direkte Zugriff zu den persönlichen Personalakten möglich. Damit kann der Versand von rund 5000 Blatt Papier eingespart werden. Auf dem neuen Portal hatten die Mitarbeitenden die Möglichkeit, an einem präventiven Gesundheits-Assessment teilzunehmen, das eine Reflexion des eigenen Verhaltens während der Arbeit ermöglicht. Die Daten werden von der Fachhochschule Nordwestschweiz anonym ausgewertet. Aus den Ergebnissen erhofft man sich Inputs für das innerbetriebliche Gesundheitsmanagement. ■

- Meldungen an Versicherungen: 2 Elternschaften, 39 Krankheiten, 10 Berufsunfälle sowie 65 Nichtberufsunfälle. Diese passierten meist an den Wochentagen Mittwoch, Donnerstag oder an einem Samstag.
- Abrechnungen mit Sozialversicherungen: 2023 fand eine Arbeitgeberkontrolle für die Jahre 2018–2022 statt. Die Kontrolle verlief positiv und die Ausgleichskasse bestätigte, dass keine betragslichen Differenzen festgestellt wurden.
- Nebst der Abrechnung von Honoraren, Kommissionssitzungen und Synodeabrechnungen wurden 12 Lohnläufe mit durchschnittlich rund 800 Lohnabrechnungen, 1000 Zahlungen und 1000 Buchungen in die Finanzbuchhaltung vorgenommen.
- In diesen Zahlungen sind auch die Überweisungen der Dienstwohnungswerte an die Kirchgemeinden enthalten.

Dachsanierung am Pavillonweg in Bern.



Zentrale Dienste

Bereichsleitung

Roger Wyss, Leitung
Marcel Maier, Stellvertretung

Fachstelle Finanzen

Roger Wyss, Leitung
Margot Baumann
Nicole Bonnemain
Beatrix Jockisch Wälti
Therese Waeber

Fachstelle Infrastruktur

Marcel Maier, Leitung
Hausdienst:
Renate Erny, Sonja Häfliger (bis 30. April),
Jeanette Sieber (ab 1. Januar)

Informatik:
Stephan Trachsel, Leitung (bis 31. Mai),
Jürg Burri, Leitung (ab 1. August)
Zino Bosshard (ab 1. März)

Empfang:
Brigitte Müller, Sabine Schüpbach,
Elvira Wüthrich

Aushilfen:
Daniela Bourlourd, Daniela Matti,
Sonja Moser

Fachstelle Personal

Hanni Wyrsh, Leitung
Benjamin Hari (ab 1. August),
Ruth Käser Gurung, Yvonne Liechti,
Nathalie Neily (bis 30. April),
Tina Pensa

Lernende Kaufmann EFZ:
Benjamin Hari (bis 31. Juli),
Betina Llugiqi (ab 1. August),
Costantino Morello, Dima Osman